

getriebener Cuppakorb mit drei Granatäpfelbuschen, dazwischen drei Paaren von gegenständigen spiraligen Akanthusranken. Am Deckel getriebene Ranken und Kreuz. — Marken: Salzburger Beschau (S in Schild). Meisterzeichen: **HIH** in Oval. Gute Salzburger Arbeit um 1700, wohl von Hans Jakob Haidt (Bürger seit 1687).



Jüngere kugelförmige Rokokokrone, Silber, zum Teil vergoldet, mit getriebenen symmetrischen Rocailles, unechten Steinen, Kugel und Kreuz. Beschauzeichen Tittmoning. Meisterzeichen undeutlich: Drei Buchstaben in Dreipaß. Tittmoninger Arbeit um 1750, wohl von Johann Caspar Lackner (gest. 1752).

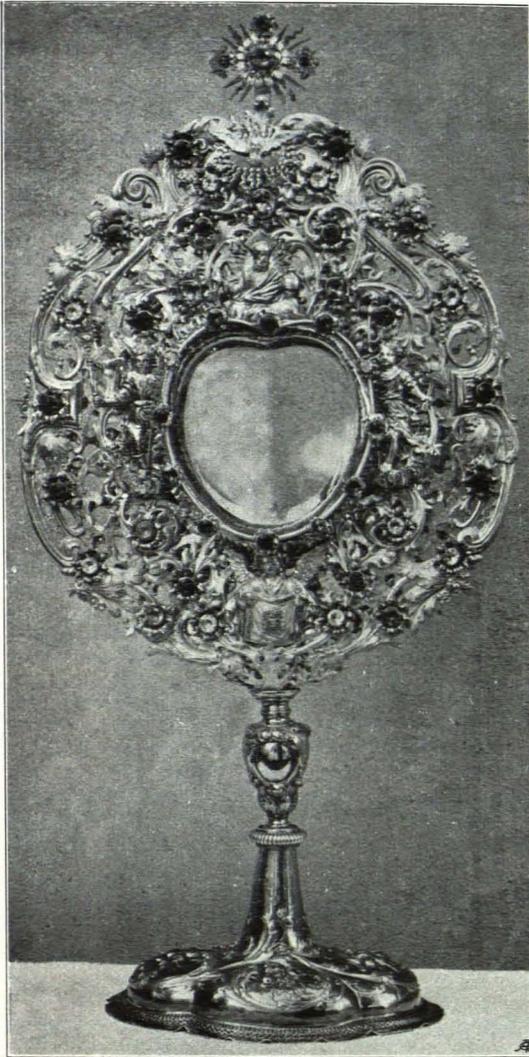


Fig. 47 Elsbethen, Kuratfilialkirche,  
Monstranz von Ludwig Schneider in Augsburg,  
um 1700 (S. 50)



Fig. 48 Elsbethen, Kuratfilialkirche,  
Ziborium von H. J. Haidt in Salzburg,  
um 1700 (S. 50)

Kreuzpartikelmonstranz: Silber. Kleines Standkreuz, am Fuße mit getriebenen, am Kreuze mit gravierten Bandwerkranken. — Beschauzeichen Tittmoning mit 13. Meisterzeichen: **WL** in Kreis. Arbeit des Wolfgang Luckner in Tittmoning, 1735.

Kreuzpartikel-  
monstranz.

Kelche: 1. Silber, vergoldet, am Fuße in drei größeren und drei kleineren Feldern verziert mit getriebenen symmetrischen Rocailles. Dreiseitiger Knauf. Durchbrochener silberner Cuppakorb mit Rocaillesranken. — Marken: Augsburger Beschauzeichen mit **H** (1747—1749; R<sup>2</sup> 191). Meisterzeichen **I** in Dreipaß (R<sup>2</sup> 545). Arbeit des Joh. Jakob Schoap (oder Josef Ignaz Saler) in Augsburg, um 1748.

Kelche.